

**Modulhandbuch für den Studiengang  
Philosophie (Kernfach und Ergänzungsfach)  
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

**Stand: 02/2012**

**Inhaltsübersicht**

Philosophische Propädeutik: Basismodul Grundlagen	2
Philosophische Propädeutik: Basismodul Logik I	3
Philosophische Propädeutik: Basismodul Logik II	4
Philosophische Propädeutik: Basismodul Argumentation	5
Theoretische Philosophie: Basismodul Erkenntnistheorie	6
Theoretische Philosophie: Basismodul Ontologie/Metaphysik	7
Theoretische Philosophie: Basismodul Wissenschaftstheorie	8
Theoretische Philosophie: Basismodul Sprachphilosophie	9
Praktische Philosophie: Basismodul Ethik/Praktische Philosophie	10
Praktische Philosophie: Basismodul Anthropologie	11
Praktische Philosophie: Basismodul Kulturphilosophie	12
Praktische Philosophie: Basismodul Sozialphilosophie	13
Geschichte der Philosophie: Basismodul Antike	14
Geschichte der Philosophie: Basismodul Mittelalter	15
Geschichte der Philosophie: Basismodul Neuzeit	16
Geschichte der Philosophie: Basismodul Gegenwart	17
Aufbaumodul Logik/Metalogik	18
Aufbaumodul Ontologie/Metaphysik/Sprachphilosophie	19
Aufbaumodul Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie	20
Aufbaumodul Anthropologie/Philosophie des Geistes	21
Aufbaumodul Ethik/Praktische Philosophie	22
Aufbaumodul Kulturphilosophie/Sozialphilosophie	23
Aufbaumodul Transeuropäische Philosophie	24
„Modul“ Bachelorarbeit	25

<b>Philosophische Propädeutik: Basismodul Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1605 EF 2605	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Basisseminar (BS) Grundprobleme und Methoden der Philosophie b) Übung (ÜB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – Erwerb von Überblickswissen über Fragestellungen und Methoden der verschiedenen philosophischen Disziplinen – Fähigkeit, philosophische Problemstellungen den verschiedenen philosophischen Disziplinen zuzuordnen – Fähigkeit, verschiedene methodische Zugänge bei der Lösung philosophischer Probleme untereinander abzuwägen – Fähigkeit, wissenschaftliche Literatur in Bibliotheken und im Web zu recherchieren – Fähigkeit, einen wissenschaftlichen Text zu verfassen – Fähigkeit, einen wissenschaftlichen Vortrag zu konzipieren und zu halten					
<b>Inhalte</b> – die verschiedenen philosophischen Disziplinen und ihre Grundprobleme – Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener methodischer Ansätze bei der Lösung philosophischer Probleme – Bibliothekswesen – Literaturrecherche in Bibliotheken und im Web – Themenfindung und Themeneingrenzung, Gliederung des Stoffes, Aufbereitung des Materials für Vortrag oder Text – formale und sprachliche Anforderungen wissenschaftlicher Texte					
<b>Lehrformen</b> Seminar, Gruppenarbeiten, praktische Übungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Lösung von Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Lösung von Übungsaufgaben					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann Hauptamtlich Lehrende: Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Dr. Jochen Lechner, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Philosophische Propädeutik: Basismodul Logik I</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1610 EF 2610	<b>Workload</b> 270 h	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Basisseminar (BS) Logik I b) Übung (ÜB) Logik I		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, zwischen verschiedenen Arten von Argumenten zu unterscheiden</li> <li>– Verfügung über Bewertungskriterien für Argumente wie deduktive Gültigkeit und Zirkularität</li> <li>– Fähigkeit, Fehlschlüsse zu erkennen</li> <li>– Beherrschung von Beweistechniken wie reductio ad absurdum</li> <li>– Fähigkeit, selbst gültig zu argumentieren und Fehlschlüsse zu vermeiden</li> <li>– Verständnis der semantischen Begriffe der Interpretation und logischen Folgerung sowie der syntaktischen Begriffe des Beweises und der Ableitung</li> <li>– Verständnis des begrifflichen Unterschieds von Syntax und Semantik</li> <li>– Fertigkeit des Übersetzens zwischen formaler und natürlicher Sprache sowie der formalen Rekonstruktion natursprachlicher Argumente</li> <li>– Fähigkeit zur Durchführung formaler, semantischer und metatheoretischer Beweise</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe der Logik</li> <li>– Syntax und Semantik formaler Sprachen</li> <li>– Aussagenlogik (Junktoren), Prädikatenlogik (Quantoren)</li> <li>– syntaktisch-deduktive Methode in der Aussagen- und Prädikatenlogik</li> <li>– semantische Techniken zur Prüfung von Argumenten auf logische Gültigkeit</li> <li>– Aufbau und Anwendung eines syntaktischen Kalküls</li> <li>– metatheoretische Beweise</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, praktische Übungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90 min)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lösung von Übungsaufgaben, Bestehen der Klausur					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Gerhard Schurz					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Schurz					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Philosophische Propädeutik: Basismodul Logik II</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1615 EF 2615	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Basisseminar (BS) Logik II b) Übung (ÜB) Logik II		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erwerb von Kenntnissen fortgeschrittener Mittel und Techniken der Logik</li> <li>– Fähigkeit, auch komplexe Sätze und Argumente in die Sprache der Logik zu übersetzen und auf log. Wahrheit bzw. Gültigkeit zu überprüfen</li> <li>– Fähigkeit, selbständig metalogische Beweise durchzuführen</li> <li>– Fähigkeit, die erworbenen logischen Fertigkeiten zur Lösung philosophischer Probleme einzusetzen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erweiterung der Syntax und Semantik formaler Sprachen (Relationen, Identität, numerische Quantoren)</li> <li>– Einbeziehung der so gewonnenen neuen Satztypen in die einschlägigen semantischen Techniken und syntaktischen Kalküle (wie Kalkül des natürlichen Schliessens oder Tableauxkalkül)</li> <li>– Russells Theorie bestimmter Beschreibungen</li> <li>– metalogische Beweisverfahren</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Seminar, praktische Übungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: -					
Inhaltlich: Grundkenntnisse der Logik					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lösung von Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lösung von Übungsaufgaben					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Gerhard Schurz					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Schurz					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Philosophische Propädeutik: Basismodul Argumentation</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1620 EF 2620	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Basisseminar (BS) Theorie des Argumentierens b) Übung (ÜB) Praxis des Argumentierens		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung von Argumenten</li> <li>– Beherrschung der Regeln und Standards guten Argumentierens</li> <li>– Fähigkeit zur Anwendung dieser Regeln in konkreten Gesprächssituationen</li> <li>– Fähigkeit zum stringenten Aufbau von Argumentationen in alltäglichen und wissenschaftlichen Texten</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassifikation von Argumenten</li> <li>– Stärken und Schwächen der verschiedenen Argumenttypen</li> <li>– Fehlschlüsse, trügerische Argumente</li> <li>– Kriterien für die Qualität von Argumenten</li> <li>– Regeln und Standards guten Argumentierens</li> <li>– kritische Analyse und Bewertung von Argumenten</li> <li>– Einübung in das selbständige Argumentieren</li> <li>– Entwicklung von Argumentationsstrategien gemäß Gegenstand und Gesprächskontext</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Seminar, Gruppenarbeiten, praktische Übungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Beteiligung an praktischen Übungen, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Beteiligung an praktischen Übungen					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
BA Antike Kultur (EF)					
BA Linguistik (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Dr. Jochen Lechner					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jochen Lechner, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Theoretische Philosophie: Basismodul Erkenntnistheorie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1625 EF 2625	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Erkenntnistheorie b) Thematisches Basisseminar (BS) Erkenntnistheorie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Erkenntnistheorie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Erkenntnistheorie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit, erkenntniskritische Fragen auf gegebene alltägliche oder wissenschaftliche Behauptungen und Kontroversen anzuwenden</li> <li>– Fähigkeit, vorgegebene Texte oder Argumentationsmuster auf ihre erkenntnistheoretischen Stärken und Schwächen zu analysieren und Positionen zuzuordnen</li> <li>– Fähigkeit, erkenntnistheoretische Grundprobleme mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen in Beziehung zu setzen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Erkenntnistheorie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Erkenntnistheorie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Explikationen des Wissensbegriffs</li> <li>– Theorien der unmittelbaren Rechtfertigung (Basisproblem)</li> <li>– Theorien der mittelbaren Rechtfertigung (deduktives und nichtdeduktives Schliessen, Induktionsproblem)</li> <li>– Fundamentalismus versus Kohärentismus, Rationalismus versus Empirismus</li> <li>– Theorien des Erkenntnisgegenstandes, Realismus versus Antirealismus, Externalismus versus Internalismus</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragte: Prof. Dr. Axel Bühler, Jun.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Axel Bühler, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Jun.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Theoretische Philosophie: Basismodul Ontologie/Metaphysik</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1630 EF 2630	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Ontologie/Metaphysik b) Thematisches Basisseminar (BS) Ontologie/Metaphysik		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Ontologie/Metaphysik</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Ontologie/Metaphysik und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit, das begriffliche Instrumentarium der Ontologie/Metaphysik auf gegebene alltägliche oder wissenschaftliche Behauptungen und Kontroversen anzuwenden</li> <li>– Fähigkeit, vorgegebene Texte oder Argumentationsmuster auf ihre ontologisch-metaphysischen Stärken und Schwächen zu analysieren und Positionen zuzuordnen</li> <li>– Fähigkeit, ontologisch-metaphysische Grundprobleme mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen in Beziehung zu setzen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Ontologie/Metaphysik</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Ontologie/Metaphysik und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– ontologisch-metaphysische Grundbegriffe wie Existenz, Individuum, Eigenschaft, Art, Relation, Ereignis, Sachverhalt, Tatsache</li> <li>– Grundpositionen im Universalienstreit</li> <li>– Substanz, Essenz und Akzidenz</li> <li>– Prozess, Veränderung, Kausalität und Teleologie</li> <li>– transzendentalphilosophische Transformation der Ontologie</li> <li>– Analytische Ontologie, Verhältnis Sprache und Sein</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Christoph Kann					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Jochen Lechner, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Theoretische Philosophie: Basismodul Wissenschaftstheorie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1635 EF 2635	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Wissenschaftstheorie b) Thematisches Basisseminar (BS) Wissenschaftstheorie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Wissenschaftstheorie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Wissenschaftstheorie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Verständnis grundlegender Zielsetzungen wissenschaftlichen Denkens</li> <li>– Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen mit Modellen wissenschaftlicher Theorien in Beziehung zu setzen</li> <li>– Fähigkeit, empirische Fragestellungen von rein definitorischen zu unterscheiden und den empirischen Gehalt von Aussagen zu beurteilen</li> <li>– Fähigkeit, deskriptive von normativ-werthaftern Behauptungen zu unterscheiden und versteckten Wertgehalt aufzuspüren</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Wissenschaftstheorie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Wissenschaftstheorie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Epistemische und methodische Merkmale von Wissenschaften</li> <li>– Wertneutralität und Wertungen</li> <li>– Definitionen und Begriffsexplikationen</li> <li>– Beobachtung, Daten und Experiment; interpretative Methode</li> <li>– Gesetzhypothesen und wissenschaftliche Theorien</li> <li>– Methoden der empirischen Überprüfung wissenschaftlicher Theorien</li> <li>– wissenschaftstheoretischer Holismus</li> <li>– Theorienbewertung und Theorienfortschritt</li> <li>– Verhältnis von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Gerhard Schurz; Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Dr. Gerhard Schurz, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Theoretische Philosophie: Basismodul Sprachphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1640 EF 2640	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Sprachphilosophie b) Thematisches Basisseminar (BS) Sprachphilosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Sprachphilosophie – Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge – Fertigkeit des begrifflichen Unterscheidens – Fähigkeit, den grammatischen Aufbau von Sätzen, die Bedeutung und Referenz von Begriffen sowie den pragmatischen Kontext von Äußerungen zu bestimmen Reflektion auf die sprachliche Bedingtheiten von Denken und Argumentieren					
<b>Inhalte</b> – Grundbegriffe und Grundpositionen der Sprachphilosophie – historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge – Syntax, Semantik, Pragmatik – Sprache und Information – Bedeutungstheorien und Referenztheorien – Spracherwerb – Sprachevolution – Sprache und Kultur					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Linguistik (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Axel Bühler Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Dr. Gerhard Schurz, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Praktische Philosophie: Basismodul Ethik/Praktische Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1645 EF 2645	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Ethik/Praktische Philosophie b) Thematisches Basisseminar (BS) Ethik/Praktische Philosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Ethik/Praktischen Philosophie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Ethik/Praktischen Philosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur Hinterfragung von moralischen Normen und Werten und zur Analyse ihrer Begründungsbedürftigkeit</li> <li>– Fähigkeit zur Analyse und argumentativen Lösung moralischer Entscheidungssituationen</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung theoretischer Ansätze auf praktische Dilemmata</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Ethik/Praktischen Philosophie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Ethik/Praktischen Philosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Ethik und Moral</li> <li>– Typen ethischer Theorien</li> <li>– Sein und Sollen</li> <li>– Modelle der Normenbegründung</li> <li>– Erscheinungsformen deontologischer und konsequenzialistischer Theorien</li> <li>– Grundlagen der Wertlehre</li> <li>– die Frage nach der moralischen Motivation</li> <li>– Egoismus und Altruismus</li> <li>– Moral und Religion</li> <li>– Willensfreiheit und Verantwortlichkeit</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF) BA Medien- und Kulturwissenschaft (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragte: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Praktische Philosophie: Basismodul Anthropologie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1650 EF 2650	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Anthropologie b) Thematisches Basisseminar (BS) Anthropologie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Anthropologie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Anthropologie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zum rationalen Umgang mit Grundfragen des Menschseins</li> <li>– Erwerb der Grundbegriffe, Methoden und Argumentationsweisen der modernen Philosophie des Geistes</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung neurobiologischer und neuropsychologischer Befunde und Hypothesen auf philosophische Fragestellungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Anthropologie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Anthropologie n Philosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Wesensbestimmungen des Menschen</li> <li>– Grundbegriffe und Methoden der Philosophie des Geistes</li> <li>– das Leib-Seele-Problem und seine Lösungsansätze in Geschichte und Gegenwart</li> <li>– Personenbegriff</li> <li>– das Problem der Personenidentität</li> <li>– das Problem der Willensfreiheit</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragte/r: Prof. Dr. Simone Dietz, Prof. Dr. Frank Dietrich Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Praktische Philosophie: Basismodul Kulturphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1655 EF 2655	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Kulturphilosophie b) Thematisches Basisseminar (BS) Kulturphilosophie			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Kulturphilosophie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Kulturphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur kritischen Analyse kultureller Phänomene</li> <li>– Fähigkeit, kulturelle Unterschiede zu erkennen und zu bewerten</li> <li>– Fähigkeit, die Leistungsfähigkeit von Sprache und Medien für kulturelle Prozesse zu erfassen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Kulturphilosophie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Kulturphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Abgrenzung Natur, Gesellschaft, Zivilisation, Kultur</li> <li>– Theorien der Kulturentstehung und der kulturellen Evolution</li> <li>– Theorien symbolischer Formen und Medientheorien</li> <li>– Positionen kulturphilosophischer Fortschritts- und Entfremdungskritik</li> <li>– Positionen zur Universalität und Relativität von Kultur bzw. Kulturen</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität,					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Medien- und Kulturwissenschaft (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: Prof. Dr. Simone Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Praktische Philosophie: Basismodul Sozialphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1660 EF 2660	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Sozialphilosophie b) Thematisches Basisseminar (BS) Sozialphilosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Grundbegriffen und Grundpositionen der Sozialphilosophie</li> <li>– Erwerb von Grundwissen über historisch bedeutsame Positionen der Sozialphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur strukturellen Einordnung verschiedener Weltbilder" und Theorien der sozialen Welt</li> <li>– Fähigkeit zur vergleichenden Analyse und Bewertung gesellschaftlicher Organisationsformen</li> <li>– Fähigkeit zur kritischen Analyse politischer Diskussionszusammenhänge mit dem begrifflichen Instrumentarium der Sozialphilosophie</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Grundpositionen der Sozialphilosophie</li> <li>– historisch bedeutsame Positionen der Sozialphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge</li> <li>– Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit</li> <li>– Modelle zur Entstehung von Gesellschaft und Staat</li> <li>– die Kontroverse zwischen Handlungs- und Systemtheorie</li> <li>– die Debatte zwischen Liberalismus und Kommunitarismus</li> <li>– Gesellschaft und Globalisierung</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: Prof. Dr. Simone Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Simone Dietz, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Geschichte der Philosophie: Basismodul Antike</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1665 EF 2665	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Antike b) Thematisches Basisseminar (BS) Antike		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Strömungen und Positionen der antiken Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen in der antiken Philosophie</li> <li>– Fähigkeit zur Erfassung und Beurteilung geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung philosophischer Konzeptionen auf spätere Theoriebildungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründung und Entwicklung von Philosophie und Wissenschaft in der Antike</li> <li>– der antike Philosophiebegriff</li> <li>– römische und griechische Geisteswelt</li> <li>– vorsokratische Philosophie</li> <li>– antike Begriffsbildung, Methodologie und Wissenschaftstheorie</li> <li>– Begründung und Entwicklungen der Logik,</li> <li>– Ursprünge der Argumentationstheorie in der Antike</li> <li>– Platon und Aristoteles sowie ihre Schulen</li> <li>– Stoa, Epikureismus und Skepsis</li> <li>– spätantike Entwicklungslinien</li> <li>– Überlieferung und Wirkungsgeschichte (Augustinus, Boethius)</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Antike Kultur (EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Christoph Kann Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Jochen Lechner, bei Bedarf alle weiteren hauptamtlich Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Geschichte der Philosophie: Basismodul Mittelalter</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1670 EF 2670	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Mittelalter b) Thematisches Basisseminar (BS) Mittelalter		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Strömungen und Positionen der mittelalterlichen Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen in der Philosophie des Mittelalters</li> <li>– Fähigkeit zur Erfassung und Beurteilung geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung philosophischer Konzeptionen auf frühere und spätere Theoriebildungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründung und Entwicklung von Philosophie und Wissenschaft im Mittelalter</li> <li>– der mittelalterliche Philosophiebegriff</li> <li>– interkulturelle Einflüsse durch islamische und jüdische Philosophie</li> <li>– karolingische Renaissance</li> <li>– mittelalterliche Begriffsbildung, Methodologie und Wissenschaftstheorie</li> <li>– Entwicklungen der Logik</li> <li>– Platonismus und Aristotelismus</li> <li>– Hauptvertreter und ihre Positionen (Anselm von Canterbury, Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Wilhelm von Ockham)</li> <li>– die scholastische Methode</li> <li>– Philosophie und Theologie</li> <li>– Glauben und Wissen</li> <li>– Spätscholastik und Renaissance</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Christoph Kann					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Christoph Kann, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Geschichte der Philosophie: Basismodul Neuzeit</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1675 EF 2675	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Neuzeit b) Thematisches Basisseminar (BS) Neuzeit		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Strömungen und Positionen der neuzeitlichen Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen in der Philosophie der Neuzeit</li> <li>– Fähigkeit zur Erfassung und Beurteilung geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung philosophischer Konzeptionen auf frühere und spätere Theoriebildungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründung und Entwicklung von Philosophie und Wissenschaft in der Neuzeit</li> <li>– der neuzeitliche Philosophiebegriff</li> <li>– neuzeitliche Begriffsbildung, Methodologie und Wissenschaftstheorie</li> <li>– Neubegründungsansprüche (Bacon, Descartes)</li> <li>– Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Rationalismus und Empirismus</li> <li>– Realismus und Idealismus</li> <li>– Subjektivismus und Methodenreflexion</li> <li>– Aufklärung</li> <li>– Entwicklungen der Logik</li> <li>– die großen philosophischen Systeme (Kant, Fichte, Hegel)</li> <li>– Fragen der Epochenabgrenzung</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Frank Dietrich Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Geschichte der Philosophie: Basismodul Gegenwart</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1680 EF 2680	<b>Workload</b> 270 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 9 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 1. - 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Überblicksveranstaltung Gegenwart b) Thematisches Basisseminar (BS) Gegenwart		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 210 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 150 Studierende (a) 50 Studierende (b)	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit zentralen Strömungen und Positionen der gegenwärtigen Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen in der Philosophie der Gegenwart</li> <li>– Fähigkeit zur Erfassung und Beurteilung geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>– Fähigkeit zur Beziehung philosophischer Konzeptionen auf frühere Theoriebildungen</li> <li>– Fähigkeit zur Einschätzung künftiger Entwicklungen der Philosophie</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründung und Entwicklung von Philosophie und Wissenschaft in der Gegenwart</li> <li>– Aspekte des gegenwärtigen Philosophiebegriffs</li> <li>– Begriffsbildung, Methodologie und Wissenschaftstheorie in der Gegenwart</li> <li>– Entwicklungen der Logik</li> <li>– Philosophie und Wissenschaft</li> <li>– Historizismus und Positivismus</li> <li>– Lebensphilosophie und Existenzphilosophie</li> <li>– Phänomenologie und Pragmatismus</li> <li>– analytische Philosophie und Hermeneutik</li> <li>– Moderne und Postmoderne</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
-					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (9 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (5 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragter: Prof. Dr. Axel Bühler					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Christoph Kann, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Dr. Ulrike Hinke-Dörnemann, Dr. Jochen Lechner, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Logik/Metalogik</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1710 EF 2710	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Logik b) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Metalogik		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrautheit mit Spezialgebieten der Logik</li> <li>– Fähigkeit zur Durchführung metatheoretischer Beweise mittels mathematischer Induktion</li> <li>– Fähigkeit, das erworbene Wissen auf komplexe alltagsprachliche oder wissenschaftliche Argumentationsmuster anzuwenden und deren Gültigkeit zu prüfen</li> <li>– Fähigkeit, Themen der Logik und Metalogik mit philosophischen Problemen zu verknüpfen (z.B. Unvollständigkeit und sprachliche Selbstbezüglichkeit; Unentscheidbarkeit und die Grenzen der Mechanisierbarkeit des Denkens)</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spezialgebiete der Logik wie z.B. intuitionistische Logik, Relevanzlogik und relevantes Schliessen</li> <li>– parakonsistente Logik, nichtmonotone Logiken, unsicheres und probabilistisches Schließen</li> <li>– induktive Logik</li> <li>– alethische Modallogik</li> <li>– deontische Logik</li> <li>– weitere Anwendungen der verallgemeinerten Modallogik (z.B. epistemische Logik).</li> <li>– mathematische Induktion</li> <li>– Korrektheit und Vollständigkeit der Prädikatenlogik</li> <li>– Unvollständigkeit und Unentscheidbarkeit</li> <li>– Grundlagen der Mengenlehre</li> <li>– Komplexitätstheorie</li> <li>– Logiken höherer Stufe</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: -					
Inhaltlich: fundierte Kenntnisse der Logik					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragte: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Gerhard Schurz					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Schurz, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Ontologie/Metaphysik/Sprachphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1720 EF 2720	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Ontologie/Metaphysik b) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Sprachphilosophie			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – Fähigkeit zum rationalen Umgang mit Grundlagenfragen von Philosophie und Wissenschaft – Beurteilungskompetenz hinsichtlich traditioneller und moderner Theoriebildungen – Kenntnisse der Grundbegriffe, Methoden und Argumentationsweisen traditioneller Metaphysik im Vergleich mit moderner sprachanalytischer Philosophie – Beurteilungskompetenz zu Weltanschauungsfragen und Ansprüchen umfassender Wirklichkeitsdeutung – Vertrautheit mit aktuellen Diskussionszusammenhängen innerhalb der Sprachphilosophie – Sensibilisierung des Sprachgebrauchs – Analysefähigkeit					
<b>Inhalte</b> – Metaphysik in ihrem Verhältnis zu Wissenschaften (Physik) und Weltanschauung – Metaphysik und Ontologie – Metaphysische Grundpositionen (Realismus, Idealismus, Naturalismus, Dualismus, Monismus usw.) – Metaphysik und Sprache bzw. Sprachkritik – traditionelle und analytische Ontologie – moderne Tendenzen der Metaphysik und Metaphysikkritik – deskriptive und hypothetische Metaphysik – Metaphysik und postmetaphysisches Denken – Positionen der sprachanalytischen Philosophie – Aktuelle Diskussionszusammenhänge innerhalb der Sprachphilosophie					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie und der Theoretischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Linguistik (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Christoph Kann Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Schurz, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1730 EF 2730	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Erkenntnistheorie b) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Wissenschaftstheorie			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Erkenntnistheorie</li> <li>– Erwerb differenzierter analytischer Begrifflichkeiten und Fähigkeit, komplexe Argumentationsmuster zu rekonstruieren und zu prüfen</li> <li>– differenziertes Verständnis des Zusammenhangs von Alltagswissen und Fachwissen</li> <li>– Fähigkeit, fortgeschrittene, auch englischsprachige Literatur in eigenen Worten kritisch darzustellen und zu evaluieren.</li> <li>– vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Wissenschaftstheorie.</li> <li>– Erwerb differenzierter wissenschaftlicher Begrifflichkeiten</li> <li>– differenziertes Verständnis des Zusammenhangs von Empirie und Theorie</li> <li>– Fähigkeit, Grundmethoden der Überprüfung wissenschaftlicher Hypothesen anzuwenden und deren Ergebnisse auszuwerten</li> <li>– Kenntnisse über natur- sozialwissenschaftliche Modellbildungen</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Spezialprobleme der Erkenntnistheorie wie z.B. Wahrheit und Rechtfertigung, Skepsis, Erkenntnis und Kognitionswissenschaft, Induktionsproblem u.a.m.</li> <li>– Spezialgebiete der Wissenschaftstheorie wie z.B. Erklärung und Kausalität, Werte in den Wissenschaften, Theoriendynamik und Wissenschaftsevolution, Wissenschaftstheorie der Geistes- und Sozialwissenschaften u.a.m.</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b>					
Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Formal: -					
Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie und der Theoretischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b>					
Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
BA Philosophie (KF, EF)					
BA Linguistik (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>					
Beauftragte: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Gerhard Schurz					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Christoph Kann, Dr. Jochen Lechner, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Mitarbeiter/innen von Prof. Schurz, Jun.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Anthropologie/Philosophie des Geistes</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1740 EF 2740	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Anthropologie b) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Philosophie des Geistes		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Philosophischen Anthropologie – vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Philosophie des Geistes und der Neurophilosophie – Fähigkeit, die differenzierte Begrifflichkeit der modernen Philosophie des Geistes und der Kognitionswissenschaft auf Grundprobleme der Philosophischen Anthropologie anzuwenden – Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Populärtheorien					
<b>Inhalte</b> – Erarbeitung spezieller Problemstellungen der Anthropologie und Handlungstheorie – neuere Theorien des Leib-Seele-Problems – Grundfragen und neuere Entwicklungen der Philosophie des Geistes und der Neurophilosophie – phänomenales Bewusstsein und Selbstbewusstsein – Geist und Gehirn					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie, der Theoretischen und der Praktischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Linguistik (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: Prof. Dr. Simone Dietz, Jun.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz, Prof. Dr. Gerhard Schurz, Jun.-Prof. Dr. Gottfried Vosgerau, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Ethik/Praktische Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1750 EF 2750	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Ethik b) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Praktische Philosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Ethik – vertiefte Kenntnisse in den Einzeldisziplinen der Praktischen Philosophie – Fähigkeit zur Analyse und argumentativen Lösung von Praxisproblemen – Fähigkeit, in komplexen Problemlagen die ethisch relevanten Faktoren zu identifizieren und in ihrer moralischen Wertigkeit zu erkennen					
<b>Inhalte</b> Fragestellungen der allgemeinen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik und der Rechtsphilosophie auf fortgeschrittenem Niveau					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie und der Praktischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Medien- und Kulturwissenschaft (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Frank Dietrich Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Simone Dietz, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Kulturphilosophie/Sozialphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1760 EF 2760	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Kulturphilosophie b) Vorlesung (VL)/Aufseminar (AS) Sozialphilosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)		<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – vertiefte Kenntnisse der Theorien und Grundbegriffe der Kulturphilosophie – vertiefte Kenntnisse über Grundfragen und neuere Entwicklungen in der Sozialphilosophie – Fähigkeit zur Analyse der Rolle und Wirkungsmöglichkeiten verschiedener Medien in kulturellen Systemen – Kenntnisse auf dem Gebiet der Ästhetik und der Kunstphilosophie – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Entscheidungsprozesse					
<b>Inhalte</b> – neuere Entwicklungen in der Kulturphilosophie – neuere Entwicklungen in der Sozialphilosophie – Theorien der Medien – Theorien der Kunst – Theorien der Gesellschaft und politischer Systeme					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie und der Praktischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min), mündliche Prüfung (15-30 min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15 min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF) BA Medien- und Kulturwissenschaft (IS)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: Prof. Dr. Simone Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Frank Dietrich, Prof. Dr. Axel Bühler, Prof. Dr. Simone Dietz, Mitarbeiter/innen von Prof. Dietrich, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>Aufbaumodul Transeuropäische Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> KF 1770 EF 2770	<b>Workload</b> 330 h mit AP	<b>Kreditpunkte</b> 11 CP mit AP	<b>Studiensemester</b> 5. – 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 - 2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Transeuropäische Philosophie b) Vorlesung (VL)/Aufbauseminar (AS) Kulturvergleichende Philosophie		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 270 h (inklusive Vorbereitung auf AP)	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30-50 Studierende	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> – Fähigkeit, europäische und nichteuropäische Philosophie angemessen zu differenzieren – fundierte Kenntnisse z.B. ostasiatischer Moral- und Rechtstheorien – Fähigkeit, Moral- und Rechtstheorien verschiedener Kulturkreise zu vergleichen und auf ihre jeweiligen Voraussetzungen zu hinterfragen					
<b>Inhalte</b> – Grundpositionen nichteuropäischer Philosophie, insbesondere der ostasiatischen Philosophie – drei Lehren – Confucianismus, Daoismus, Buddhismus – Moral- und Rechtstheorien nichteuropäischer Kulturkreise – Theorien des Kulturvergleichs					
<b>Lehrformen</b> Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: - Inhaltlich: Grundkenntnisse der Geschichte der Philosophie und der Praktischen Philosophie					
<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90min), mündliche Prüfung (15-30min), Hausarbeit (3000-6000 Wörter), Studienarbeit (mind. 15min und 1500-4500 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit AP (11 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung Ohne AP (6 CP): regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF, EF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragter: Prof. Dr. Reinhard May Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Simone Dietz, Prof. Dr. Reinhard May, bei Bedarf weitere hauptamtlich Lehrende					
<b>Sonstige Informationen</b>					

<b>„Modul“ Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 360 h	<b>Kreditpunkte</b> 12 CP	<b>Studiensemester</b> 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> -		<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 360 h		<b>Geplante Gruppengröße</b> -
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Nachweis der selbstständigen Bearbeitung einer Fragestellung des Fachs mit wissenschaftlichen Methoden und sachgerechter Darstellung der Ergebnisse.					
<b>Inhalte</b> die verschiedenen philosophischen Disziplinen und ihre Grundprobleme Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener methodischer Ansätze bei der Lösung philosophischer Probleme					
<b>Lehrformen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -					
<b>Prüfungsformen</b> Bachelorarbeit schriftlich in Einzel- oder Gruppenarbeit (pro Person 9000-15.000 Wörter)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfung					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Philosophie (KF)					
<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Beauftragte: alle prüfungsberechtigten Dozierenden des Studiengangs Hauptamtlich Lehrende: alle hauptamtlichen Lehrenden					
<b>Sonstige Informationen</b> – Die Kandidatinnen und Kandidaten können den Themenbereich für die Bachelorarbeit vorschlagen. – Im Regelfall steht die Bachelorarbeit im thematischen Bezug zu einer Lehrveranstaltung der Aufbaumodule; im Ausnahmefall thematischer Bezug zu einer Lehrveranstaltung der Basismodule oder frei gewähltem Themenbereich.					